



# Time Frame

09.06.2023 – 03.09.2023

Kuratiert von Saim Demircan

Pressekonferenz und Eröffnung: 09.06.2023, 11.00 Uhr

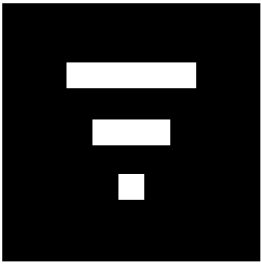
Museion Passage

Bozen, 30. Mai 2023. Das von dem Schriftsteller und Kurator Saim Demircan ausgewählte Filmprogramm *Time Frame* wird in der Museion Passage präsentiert. Dort wird es in dem neu installierten *Sonic Youth Pavilion* von Dan Graham aus dem Jahr 2008 zu sehen. Es ist das zweite Kapitel unserer Initiative, die sich mit Film und Video als künstlerischem Medium auseinandersetzt und die im März begonnene Zusammenarbeit mit der ZeLIG Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien fortführt. Die Museion Passage ist ein kostenfrei zugänglicher Raum für die Präsentation von Sammlungswerken, der die Verbindung zur Region stärken soll.

*Time Frame* setzt unsere Forschung zum dokumentarischen Format fort. In diesem Zusammenhang zeigt Demircan drei verschiedene Herangehensweisen an die Dokumentation von Kunst, die sonst vielleicht unsichtbar gebliebene Aspekte einer künstlerischen Praxis oder Ausstellungsgeschichte hervortreten lassen. Die Film- und Videoarbeiten des Filmemachers Jeff Preiss sowie der Künstler\*innen Juliette Blightman und Jason Hirata behandeln jeweils unterschiedliche Vorstellungen einer Eingrenzung von Zeit, sei es die Lebensdauer einer Galerie, die Live-Aufzeichnung einer Ausstellung oder der Arbeitsaufwand für die Produktion von Bildern.

Ihre strukturellen, kollaborativen und subjektiven Ansätze bedienen sich amateurhaft erscheinender Kameraeinstellungen oder unkonventioneller Schnitttechniken und sind zwischen Kunstwerk und Dokumentation angesiedelt. Die Vorführung von Preiss', Blightmans und Hiras Arbeiten in dem von Graham gestalteten Pavillon schlägt eine Brücke zu dessen frühem Einsatz experimenteller Bewegtbilder. Ähnlich wie die Installationen des verstorbenen Künstlers werden auch die Galerie, die Ausstellung oder das performative Ereignis selbst zu einem Container, in dem Bewegungen von Körpern aufgezeichnet, Wahrnehmungsvorgänge des menschlichen Auges nachvollzogen oder die Erfahrung eines Kunstwerks vermittelt werden.

In seiner Forschung untersucht Demircan die Wirkmacht von Dokumentarfilmen, die sich Kunstwerken und ihrer Präsentation als einer



eigenständigen Kunstform statt angewandten Praxis nähern. Solange das Nachbild von Ausstellungen, Eröffnungen oder Performances herkömmlichen Aufzeichnungsformaten überlassen bleibt, kann es nur einen unkritischen oder einseitigen Blick auf Geschichte werfen. In dieser Hinsicht bietet *Time Frame* Alternativen und setzt Kontrapunkte zu den Prozessen der Standardisierung, die die Dokumentation in den letzten Jahrzehnten erfahren hat. Dies gilt vor allem für ihre Entwicklung von einer primär archivarischen Praxis hin zu einer Form der Öffentlichkeitsarbeit in den sozialen Medien.

### Filmprogramm

**Jeff Preiss**

09.06. – 09.07.2023

**Juliette Blightman**

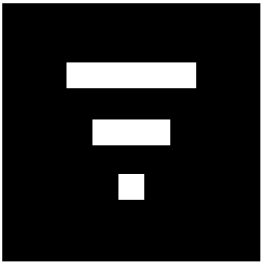
11.07. – 06.08.2023

**Jason Hirata**

08.08. – 03.09.2023

### Begleitprogramm:

- 07.06.2023, Jeff Preiss zu Gast im Filmclub Bolzano: Vorführung von zwei Filmen, kuratiert von ZeLIG
  1. *STOP (en) 18.00 Uhr* – eine abendfüllende Chronik, ausgewählt aus insgesamt 2 500 16-mm-Filmrollen von je 30 Meter Länge. Die Aufnahmen entstanden zwischen 1995 und 2011 und werden in vier halbstündigen Programmen gezeigt. Es stehen die Bildkonventionen der Home Movies im Vordergrund.
  2. *Let's get lost (en) 20.30 Uhr* – US-amerikanischer Dokumentarfilm von 1988 über das turbulente Leben und die Karriere des Jazztrompeters Chet Baker nach einem Drehbuch und unter der Regie von Bruce Weber. Der Titel leitet sich von Jimmy McHugh's und Frank Loesser's gleichnamigem Song aus dem Film *Happy Go Lucky* (1943) her, den Baker später für Pacific Records aufnahm.
  
- 08.06.2023 9.30 – 13 Uhr, Masterclass von Jeff Preiss in der ZeLIG – Schule für Dokumentarfilm, Brennerstraße 20/D, Bozen  
Kostenfrei, weitere Informationen unter 0471 977930



### Saim Demircan

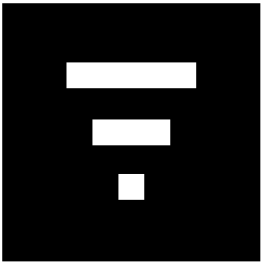
Saim Demircan ist Kurator und Autor und lebt in Turin. Zuletzt kuratierte er die Ausstellungen *Fausto Melotti*, *Theatre* bei Hauser & Wirth, London, *Exhibition as Image* im 80WSE, New York, *Cy Gavin* im Aspen Art Museum, Colorado, und *Rachel Rose* im Fridericianum, Kassel. 2017 war er Preisträger des kuratorischen Residenzprogramms des Goethe-Instituts New York und verantwortete im Ludlow 38 ein 12-monatiges Programm von Ausstellungen und Veranstaltungen. Von 2012 bis 2015 war er Kurator am Kunstverein München und 2016 Curator-in-Residence an der Akademie der Bildenden Künste München. Zuvor kuratierte er ein zweijähriges Programm von Offsite-Projekten sowie *Kaiki*, eine Ausstellung mit Werken Kai Althoffs in der Focal Point Gallery in Southend-on-Sea, Großbritannien. Demircan hat zu zahlreichen künstlerischen Praktiken publiziert, und seine Texte erscheinen regelmäßig in Zeitschriften wie *Art Monthly*, *frieze* und *Texte zur Kunst*.

### Jeff Preiss

Der Filmmacher Jeff Preiss lebt in New York und hat sich in einem breiten Spektrum künstlerischer Milieus einen Namen gemacht. In den 1980er-Jahren war er Co-Direktor von Films Charas in der Lower East Side und saß im Board von The Collective For Living Cinema. Seine Arbeiten waren in der MoMA-Ausstellung über die Geschichte des 8-mm-Films vertreten und werden in der Warhol Foundation sowie den Anthology Film Archives verwahrt. Mit dem Fotografen Bruce Weber hat er an mehreren Filmen zusammengearbeitet, so auch an dem für den Oscar nominierten Werk *Let's Get Lost*. Er führte Regie bei Werbespots und Musikvideos und war 1989 Mitbegründer der Produktionsfirma Epoch Films. Preiss produzierte eine Werkreihe experimenteller Filminstallation, die unter anderem im MoMA, im Whitney Museum of American Art, im MOCA Los Angeles, im Wexner Center for the Arts, im Musée d'Art moderne de la Ville de Paris, in der Neuen Nationalgalerie in Berlin und im Museum Boijmans Van Beuningen in Rotterdam zu sehen waren. Er hat mit Künstler\*innen wie Joan Jonas, Andrea Fraser, R.H. Quaytman, Christian Philipp Müller, Nicolás Guagnini und Karin Schneider zusammengearbeitet. Seine Werke befinden sich in der Sammlung des MoMA, des MOCA, Los Angeles, des Reina Sofía, des Hessel Museum und der Anthology Film Archives. Im Jahr 2005 war Preiss Mitbegründer der experimentellen Galerie ORCHARD in New York. Das dort von ihm gezeigte Programm war maßgeblich für die Gründung von Light Industry, einer Veranstaltungsstätte für Film und elektronische Kunst in Brooklyn, wo er auch im Board sitzt. Sein erster Spielfilm *Low Down* wurde 2014 beim Sundance Film Festival für die beste Kamera ausgezeichnet. Derzeit ist Preiss mit der Vorproduktion seines zweiten Spielfilms, einer US-amerikanisch-polnischen Koproduktion, befasst.

### Juliette Blightman

Juliette Blightman (geb. 1980) ist eine britische Künstlerin, die mit Video, Malerei, Performance, Installation und Text arbeitet. Alle ihre Werke sind in Beobachtungen und Eindrücken des Alltags verortet und lassen einen kontinuierlichen tagebuchähnlichen Strom von Bildern entstehen. Indem die Künstlerin Momente aus ihrem Familienleben, von Freund\*innen, Ausstellungen, Partys, Reisen und mehr einfängt, bezieht sie die Betrachtenden mit ein und reflektiert zugleich die eigene Existenz vor dem Hintergrund des allgemeinen Weltgeschehens. Blightmans Arbeiten wurden international gezeigt, unter anderem in Einzel- und Doppelausstellungen im Kölnischen Kunstverein, im Vleeshal Centre for Contemporary Art, Middelburg, in der Kunsthalle Bern und im Irish Museum of Modern Art, Dublin. Sie präsentierte Performances und Videoarbeiten im Fridericianum, Kassel, der Hayward Gallery, London, dem Kunsthaus Bregenz und



dem Institute of Contemporary Arts, London. Ihre Werke sind unter anderem in den Sammlungen des Arts Council England und des Museum Ludwig in Köln vertreten.

### Jason Hirata

Jason Hirata lebt und arbeitet in Princeton, New Jersey. Er wurde 1986 in Seattle geboren und schloss sein Studium an der University of Washington ab, wo er auch unterrichtet und ausgestellt hat. Hirata nahm 2018 am Independent Study Program des Whitney Museum of American Art teil. Zuletzt zeigte er Einzelausstellungen unter anderem im Fanta-MLN, Mailand, im 80WSE, New York, im Svetlana, New York, und im Kunstverein Nürnberg. Seine Arbeiten waren im Artists Space und im Kai Matsumiya, beide New York, im Fall River MoCA, Massachusetts, und im Château Shatto, Los Angeles, zu sehen.

### Informationen zur Ausstellung

#### *Time Frame*

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10 – 18 Uhr.

Donnerstags 10 – 22 Uhr. Montags geschlossen.

Eintritt frei

#### Pressestelle Museion

Mara Vicino | [mara.vicino@museion.it](mailto:mara.vicino@museion.it)

t. +39 0471 223439

m. +39 337 1250198

#### Nationales Pressebüro

Lara Facco P&C

+39 02 36565133 | [press@larafacco.com](mailto:press@larafacco.com)

Lara Facco | m. +39 349 2529989 | E. [lara@larafacco.com](mailto:lara@larafacco.com)

Claudia Santrolli | m. +39 339 7041657 | E. [claudia@larafacco.com](mailto:claudia@larafacco.com)